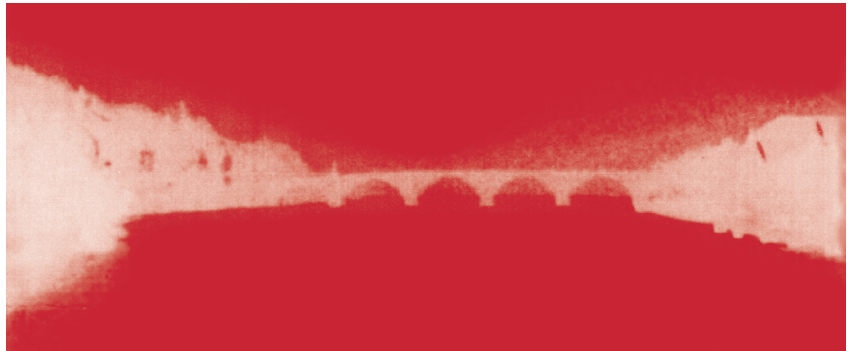


**heiGRADE**  
WEITERBILDENDE STUDIENPROGRAMME



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



**MEDIATION – FORTBILDUNGSSEMINAR**

24.–25. MAI 2019

**OMBUDSWESEN  
UND MEDIATION**

WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

Heidelberger Institut für Mediation

# ZIELGRUPPE INHALT

## Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Personen, die als Ombud bestellt wurden oder eine ombud-ähnliche Konfliktauflösungsstelle besetzen. Angesprochen werden auch Interessierte, die eine solche Funktion in Ihrem Unternehmen, ihrer Organisation, ihrer Hochschule, im öffentlichen Dienst oder in einer sonstigen sozialen Einrichtung etablieren wollen.

Vorkenntnisse in Mediation oder Erfahrung im Umgang mit Konfliktlösung werden im Seminar vorausgesetzt.

## Inhalt

Die Ombudsfunktion gewinnt in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Längst bekannt sind die negativen Konsequenzen eines Konflikts am Arbeits- oder Ausbildungsplatz für die Gesundheit und Arbeitskraft der Mitarbeiter/innen und die Produktivität des Unternehmens. Die Erkenntnis wächst, dass die Schaffung der zusätzlichen Funktion einer Ombudsperson, die unabhängig agieren kann, sowohl für die einzelnen Mitarbeiter/innen als auch für das Unternehmen von großem Nutzen ist.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Überblick über die Ombudsfunktion: Geschichte und Entwicklung, unterschiedliche Formen
- Die vier grundlegenden Prinzipien: Neutralität, Unabhängigkeit, Vertraulichkeit und Informalität

- Aufgabe und Grundhaltung der Ombudsperson
- Interaktion mit Besucher/innen bzw. Klient/innen: Überblick über hilfreiche Techniken (aktives Zuhören, Paraphrasieren, Re-framing, Aufstellung etc.)
- Interaktion mit der Führungsebene / dem Unternehmen: Berichterstattung
- Positionierung der Rolle innerhalb des Unternehmens
- Überblick über aktuelle Themen für Ombud (Mobbing, sexuelle Belästigung, mentale Gesundheit)
- Das konsolidierte innerbetriebliche Konfliktlösungssystem: Zusammensetzung und Vorzüge
- Vorzüge der Einrichtung einer Ombudsfunktion – Stärkung der Resilienz im Unternehmen
- Information über die Internationale Ombuds Vereinigung („International Ombuds Association“)

## Methode

Einführende theoretische Inputs wechseln mit der Arbeit an eigenen Fällen der Seminarleiterinnen bzw. Teilnehmer/innen ab. Dies umfasst Rollenspiele der Teilnehmenden und Demonstrationen der Seminarleiterinnen. Nach dem Seminar erhalten alle die Seminarunterlagen und ein Flip-Chart Protokoll .

# AUSBILDUNGSABSCHNITT SEMINARLEITUNG

## **Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren**

Dieses Fortbildungsseminar deckt im Sinne des § 3 der Verordnung 12 Zeitstunden der Fortbildungspflicht ab. Die Fortbildungsinhalte sind: Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten in besonderen Bereichen der Mediation.

## **Lis Ripke**

gehört zu den Pionieren der Mediation in Deutschland. Zusammen mit Prof. Dr. Reiner Bastine gründete sie 1995 das Heidelberger Institut für Mediation und leitet es bis heute. Ihren Grundberuf als Rechtsanwältin hat sie zugunsten der Mediation zurückgestellt, seit 2005 ist sie ausschließlich auf diesem Gebiet tätig. Die praktische Erfahrung aus über 700 Mediationen in unterschiedlichen Feldern bringt sie in die Lehrtätigkeit ein. Im Jahr 2003 wurde ihr wegen ihrer großen Verdienste um die Mediation der Sokrates-Preis von der Centrale für Mediation verliehen.

## **Martina Peskoller-Fuchs**

bringt ihre jahrelange Erfahrung aus unterschiedlichen Rollen in innerbetrieblicher Konfliktlösung in das Seminar ein. Diese hat sie gesammelt als Mitarbeiterin in internationalen Organisationen, so z.B. am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag und seit April 2015 als festangestellte Ombudsperson am EMBL mit ca. 2.000 Mitarbeitern und Standorten in Heidelberg, Hamburg, Hinxton, Grenoble, Rom und Barcelona. Sie ist Juristin und ausgebildete Mediatorin. Ferner profitieren die Teilnehmer/innen von ihren Ausbildungen in NLP, systemischem Coaching, change / crisis management und der sinnzentrierten Psychotherapie.

## **Prof. Dr. Christiane Schwieren**

ist Mediatorin BAFM, Master Mediation Universität Barcelona, vom Grundberuf Psychologin und Professorin für Organisational Behaviour an der Universität Heidelberg. Ihr Arbeitsfeld ist Stress und Resilienz in Organisationen und ihr Einfluss auf das individuelle Verhalten in Entscheidungs- und Verhandlungssituationen. Christiane Schwieren hat 2008 ihre Ausbildung am Heidelberger Institut absolviert.

## **Literaturempfehlungen**

– Mary Rowe and Wilbur Hicks, 'The Organizational Ombuds' aus Resource Book for Managing

Employment Disputes, 2004.

– Homepage International Ombuds Association:  
[www.ombudsassociation.org](http://www.ombudsassociation.org)

### **Seminarzeiten**

Fr 24.05.2019, 09:30–17:30 Uhr

Sa 25.05.2019, 09:30–15:30 Uhr

### **Teilnahmeentgelt**

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 390 EUR

Frühbucherrabatt bis zum 19.04.2019 370 EUR

### **Veranstaltungsort**

Universität Heidelberg, Seminarzentrum D2

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

### **Anmeldefrist**

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens

03.05.2019 an.

Anmeldeformulare und -bedingungen unter:

[www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html](http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html)

### **Inhaltliches**

#### **Zulassung**

Heidelberger Institut für Mediation  
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg

Tel.: +49 6221 475004

E-Mail: [ausbildung@mediation-heidelberg.de](mailto:ausbildung@mediation-heidelberg.de)

[www.mediation-heidelberg.de](http://www.mediation-heidelberg.de)

### **Informationen**

#### **An- und Abmeldungen**

Universität Heidelberg

Wissenschaftliche Weiterbildung

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54–122 51

E-Mail: [wisswb@uni-hd.de](mailto:wisswb@uni-hd.de)

[www.wisswb.uni-hd.de](http://www.wisswb.uni-hd.de)

